

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29

Unsere Landsleute in Amerika

Der deutsch-amerikanische Konflikt

Drei Jahrhunderte deutschen Lebens in Amerika

Eine Geschichte der Deutschen in den Vereinigten Staaten

Ⓜ

Von

Rudolf Cronau, New York

Zwei Teile in einem ungefähr 650 Seiten starken Bande mit über 210 Illustrationen

Preis in elegantem Leinwandbande mit Golddruck M. 12.— ord., M. 9.— no., 7/6 Exempl.

Bei der Stellungnahme Amerikas, das in diesem an Deutschlands physische und moralische Kräfte die ausserordentlichsten Anforderungen stellenden Kriege sich auf die Seite unserer Feinde stellt, wird das Schicksal der vielen Tausende von Deutschen, die dort drüben eine neue Heimat gefunden hatten, uns wieder nähergerückt und die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf die Frage der Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Amerika hingelenkt. Da wird nun das schöne Werk von Rudolf Cronau vielen eine willkommene Gelegenheit bieten, sich zu vergegenwärtigen, was Amerika der rastlosen Arbeit, dem unermüdlichen Fleiss und der Intelligenz der deutschen Kulturpioniere zu verdanken hat und was das Deutschtum für Amerika bedeutet. Der Verfasser, der als Mitbegründer des deutsch-amerikanischen Nationalbundes mit allen Regungen des Deutschamerikanertums aufs innigste vertraut ist, gibt uns in diesem, von der Universität Chicago s. Z. mit einem Preise ausgezeichneten Werke eine hochinteressante, erhebende und oft auch ergreifende Schilderung des Lebens und Wirkens unserer Landsleute vom ersten Tage ihres Auftretens an bis in die Gegenwart.

Die Kritik hat das Buch bei seinem Erscheinen mit lebhaftem Beifall begrüsst, und wir glauben, dass der Sortimenter durch Auslage und Empfehlung des reich illustrierten, schönen Werkes einem zeitgemässen Bedürfnis entgegenkommen würde.

Aus der Kritik:

Westermanns Monatshefte: ... Nun kommt hier endlich das populär geschriebene Buch eines Kundigen, um die historische Gerechtigkeit herzustellen und das Unrecht gutzumachen. Es soll uns von Herzen willkommen sein! Gewiss, es ist nur ein Stein zu dem Ruhmesbau der amerikanischen Geschichte, aber einer der wichtigsten und unentbehrlichsten ... Es ist ein Vergnügen, und es bedeutet eine Erhebung unseres nationalen Bewusstseins, dem Verfasser auf diesen Wegen zu folgen, um so mehr, als seine Darstellung Schritt für Schritt durch beredete zeitgenössische Bilder unterstützt wird.

Deutsch-Amerikanische Zeitschrift für Theologie und Kirche: ... Ein Buch, das in keiner Bibliothek fehlen sollte.

Kölnische Zeitung: ... Das Buch hat vor allen anderen Werken, die dies Ziel verfolgen, den Vorzug, die Dinge in guter Perspektive wiederzugeben. ... Für eine Reihe von Kapiteln stellt Cronaus Werk zum erstenmale das Material zusammen, so für den deutschen Anteil an der Entwicklung der amerikanischen Industrien, der Technik und Kunst ...

Hamburger Nachrichten: ... Auf sorgfältigen Quellenstudien beruhend, liest sich das Buch wie ein Roman, dessen ergreifende und erhebende Szenen nicht verfehlen können, auf jeden Leser Eindruck zu machen.

Ⓜ

Verlag H. Wagner & E. Debes, Leipzig

Infolge der letzten kriegerischen Ereignisse bei **Kut-el-Amara** empfehlen wir zu erneuter Verwendung:

Debes' Karte zum Krieg im Orient

4 Haupt- und 6 Nebenkarten auf 2 Blatt im Format von je 84×50 cm, mehrfarbig gedruckt

(1. **Balkanhalbinsel**, 1:2 750 000, mit 2 Nebenkarten: Konstantinopel, 1:100 000, Übersicht des Schwarzen Meeres, 1:8 250 000; 2. **Westasien bis Britisch-Indien**, 1:10 000 000, mit 2 Nebenkarten: Ägypten bis Assuan, 1:5 000 000, Unter-Ägypten, 1:2 500 000; 3. **Die Marschlinien von Syrien nach Ägypten**, 1:1 400 000, mit 2 Nebenkarten: Suezkanal, 1:500 000, Hafen und Stadt Suez, 1:150 000 bzw. 1:25 000; 4. **Das türkische Reich** [Kleinasien, Syrien, Euphratgebiet], 1:3 500 000, mit Nebenkarte: Unter-Mesopotamien [Persischer Golf bis Bagdad]).

In Umschlag gefalzt M. 1.— ord., bar 60 Pf., von 10 Explrn. an 50 Pf., von 100 Explrn. an mit 60% Rabatt.

Bestellzettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

H. Wagner & E. Debes
Geograph. Anstalt.

Leipzig, 28. Februar 1917.